



Ausgezeichnete Orte
im Land der Ideen



Nationaler Förderer
Deutsche Bank



Pressemitteilung

ABIDA-Projekt nimmt Datenberge unter die Lupe

NachbarschaftInnovation: „Deutschland – Land der Ideen“ und Deutsche Bank prämiieren ABIDA – interdisziplinäre Big-Data-Forschung als ausgezeichnetes Beispiel für den Mehrwert gemeinschaftlichen Handelns

Münster, 15. Juni 2016 – Das Projekt **ABIDA – Assessing Big Data** ist als Preisträger im bundesweiten Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2016 ausgezeichnet worden. Zum Thema „NachbarschaftInnovation – Gemeinschaft als Erfolgsmodell“ liefert das Projekt in der Kategorie Wissenschaft eine Antwort auf die Frage, wie sich die Auswirkungen von Big Data in einem Zusammenschluss von Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen und Bürgern untersuchen lassen.

Die globale Datenmenge wächst und wird von immer komplexeren Algorithmen ausgewertet. Was das für jeden einzelnen bedeutet? Dieser Frage gehen Forscher im interdisziplinären Projekt ABIDA – Assessing Big Data nach. Beteiligt sind Wissenschaftler aus den Bereichen Ethik, Soziologie, Ökonomie, Rechts- und Politikwissenschaften, aber auch Laien. In die Analyse fließen Ergebnisse aus fünf Arbeitskreisen, einer Fachtagung, Expertenworkshops, mehreren Bürgerkonferenzen und einer Bevölkerungsumfrage ein. So werden Chancen und Risiken von Big Data aus unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet – das schafft kein Algorithmus.

Die Koordinatorin des Projekts, Dr. Barbara Kolany-Raiser, kommentierte die Auszeichnung: „Wir sind stolz, ein ‚Ausgezeichneter Ort‘ im Land der Ideen zu sein. Das Projekt ABIDA ist in seiner Konzeption einzigartig und zeigt, wie interdisziplinäre Forschung mit Bürgerbeteiligung aussehen kann. Gerade weil die Chancen und Risiken von ‚Big Data‘ jeden einzelnen von uns berühren, ist es wichtig, das Thema in einem gesamtgesellschaftlichen Diskurs zu erörtern.“

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank zeichnen im Rahmen des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2016 Ideen und Projekte aus, die die Potenziale von Nachbarschaft im Sinne von Gemeinschaft, Kooperation und Vernetzung nutzen und dadurch zur Bewältigung gegenwärtiger oder künftiger gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen. „Die Welt rückt – gefühlt und tatsächlich – immer enger zusammen. Gleichzeitig wächst der digitale Datenberg immer weiter. Deshalb betrifft das diesjährige Wettbewerbsthema auch uns alle. Denn es geht um Engagement und damit um die Gemeinschaft als Erfolgsmodell“, begründete Werner Oesterschlink von der Deutschen Bank das diesjährige Wettbewerbsthema.

Eine Expertenjury aus Wissenschaftlern, Wirtschaftsmanagern, Journalisten und Politikern wählte ABIDA, die interdisziplinäre Big-Data-Forschung, gemeinsam mit einem fünfköpfigen Fachbeirat aus über 1.000 Bewerbungen aus. Werner Oesterschlink von der Deutschen Bank überreichte Professor Dr. Thomas Hoeren, Direktor des ITM, die Auszeichnung als „Ausgezeichneter Ort“ und betonte: „ABIDA beleuchtet nicht nur die Chancen und Risiken von Big Data aus den unterschiedlichsten Perspektiven. ABIDA zeigt gleichzeitig, wie Bürger in wissenschaftliche Prozesse eingebunden werden können – und warum das sinnvoll ist.“

Pressekontakte:

Institut für Informations-,
Telekommunikations- und Medienrecht
Tim Jülicher
0251/83-38634
tim.juelicher@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Jura.itm/hoeren/
www.abida.de

Deutschland – Land der Ideen
Dörte Schütz
Tel.: 030/206459-155
schuetz@land-der-ideen.de
www.ausgezeichnete-orte.de
www.facebook.com/deutschland.landderideen
www.twitter.com/Land_der_Ideen

Deutsche Bank
Doris Nabbefeld
Tel.: 069/910-31070
doris.nabbefeld@db.com
www.deutsche-bank.de/ideen
www.facebook.com/DeutscheBank
www.twitter.com/DeutscheBank